

Das muß eben anders werden! Die außerordentlich scharfen Maßregeln, welche seitens der Geseze und der Polizei gegen uns und unsere Bestrebungen angewendet werden, haben nicht vermocht, unsere Reihen zu lichten. Woher kommt das? Einfach daher, daß der Fanatismus in unseren widerhaarigen Agitationen größer ist, als die praktische Vernunft in unsern Köpfen!

Arbeiter! Fragt Euch einmal selbst: Waren wir glücklicher bevor wir Politik trieben, oder sind wir erst dadurch wahrhaft glücklich geworden? Wer von Euch hat schon jemals durch Politisiren auch nur einen Pfennig verdient? Doch wie manche schöne Stunde habt Ihr dagegen in wüthender Disputation über Politik vergeudet, anstatt Euch eurer Familie zu widmen!

Frau und Kinder sitzen zu Hause und erwarten sehnsüchtig ihren Ernährer. Dieser aber hat sich in einem Schanklokale niedergelassen und skandalirt über Politik. Er schimpft über schlechte Zeiten, raisonnirt über zu geringen Verdienst, verflucht jeden Capitalisten und bejammert sich und seines Gleichen, als unschuldige Opfer einer fehlerhaften Verfassung. Kommt er dann gegen Mitternacht nach Hause, so sieht er nicht die verweinten Augen seiner Frau, die sich schon um ihn geängstigt hat, sondern er wirft sich, noch einige Male unsinnig schimpfend, auf sein Bett. Wenn dann die arme Frau am anderen Morgen sein Geld nachzählt und statt 15 — 20 Mark nur 10 Mk. findet, was soll die Beflagenswerthe dann sagen? — Sie schweigt, um sich nicht einer brutalen Behandlung seitens ihres Mannes auszuweisen.

Das sind die großen Vortheile, die Ihr vom Politisiren habt!

Ferner zieht Ihr durch Eure Versammlungen nur das Auge der Polizei auf Euch und nicht selten schreitet dieselbe gegen Euch ein, Ihr werdet inhaftirt und — wo bleibt Eure Familie?

Familie? Ach was, Familie! **Weltbürger, Staatsbürger** sind wir! Das Familienleben ist für Euch ein überwundener Standpunkt.

Brüder! Bedenkt doch, daß grade das Familienleben Euer einziger, sittlicher Halt ist, daß Ihr nur im Kreise Eurer Familie glücklich sein könnt, oft viel glücklicher als mancher reiche Fürst der Erde! Darum bitte ich Euch, liebe Brüder, kehrt der Politik den